

in Zug] Znacht gespeysset Neben anderen Dischkurssen; Erzehlete Mein hochgeehrtister Herr wie das Einige Männer aus der abgebränthen stadt Riedlingen [=Reutlingen?]² in dero hochlöblicher stadt Zürich in wenig stunden Ein ser kostbahre brandtsteir von ... [12'000] gl. ohne obrigkeithliche beysteir Empfangen haben. Zue Einer Erkanthlikeit oder danckhbahrkeit haben Sie Ein brodt geschickht, an gewicht Ein Zendtner gewogen, ist solches Nun Meher glaubwirdig, wohlwissent das Mein hochgeehrtister Es Nicht vor gespass, sonder in der wahrheit undt Ernsthaft gesagt, in dero abwesenheit komme ich zue Einiger Combani undt Erzehle solches, Nicht Nur das Es dänckhwirdig sonder zue grosser Ehr Einem hochlöblichen standt Zürich, welches in dero gantzen schweitz undt ander länder nie Mahlen geschechen. Undter dem gibt Es Einige die mirs dispudieren undt durch aus Nicht glauben wollen, ich aber behaubte, undt bestädtige solches das Es auff Ein so grosses genath von Etlich luidor kommen. Als Ersueche Mein hochgeehrtisten Herr beliebe, mich durch Etliche Zeihllen zueberichten als deme also seye, wie ich Nicht zweiffle oder Nicht dass ich solches vor wissen kan, damit ich Meinem geredt zue gröster Ehr Einem hochlöblichen standt Zürich obsigen Möge ...³"

1) 1726 brannte die im Text genannte Stadt Reutlingen teilweise nieder.

2) s. EA VII 1, 310 (Nr. 264), spez. 310 c

3) Der Brieff scheint unvollständig zu sein und ist auch nicht unterzeichnet.

Konzept oder Kopie - AH 101, 262

75

1686

"CATALOGUS LIBRORUM [IM BESITZE DES ZUGER AMMANS BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Meier/Zurlaubiana 229-232

s. ebenda "Kataloge" 704 (Nr. 4)

AH 101, 263-265